

Ein Chorkonzert auf professionellem Niveau

BETTLACH An den Proben des Singkreises Leberberg werden die Sängerinnen und Sänger von ihrem Dirigenten Markus Oberholzer sehr stark gefordert. Der Profi legt grossen Wert auf die Stimm- bildung und geht auch mit Laien keine Kompromisse ein.

STEFAN KAISER (TEXT, BILD)

Seit einem knappen Monat probt der Singkreis Leberberg (SKL) jeden Montag im Saal der St. Klemenzkirche in Bettlach für seinen grossen Auftritt am 31. Oktober 2013 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL). Auf dem Programm steht Karl Jenkins Werk «The Armed Man - a Mass for Peace», eine Art überreligiöse Friedensmesse mit sakralen und profanen Klängen sowie Chorgesängen in drei Sprachen, die Jenkins unter dem Eindruck des

Wochenthema

Kosovo-Krieges geschrieben hat. Dass der SKL zu einem Auftritt im KKL kam, liegt am neuen Dirigenten Markus Oberholzer, der auch den Singkreis Wasseramt und den Konzertchor Oberaargau dirigiert. Mit diesen beiden Chören (ad hoc zum zweihundertköpfigen Classic Festival Chor fusioniert) trat er seit 2008 regelmässig im Rahmen der klassischen Konzertreihe «ObrassoConcerts» im KKL auf. Heuer wirkt neben dem Singkreis Wasseramt nun auch der SKL im Classic Festival Chor mit und kommt so zu einem unvergesslichen Auftritt vor rund 1900 Konzertbesuchern.



Mit Piano und gewaltiger Opernstimme treibt der Dirigent Markus Oberholzer den Singkreis Leberberg zur Höchstform an.

Hochform bis im Herbst

Während für den Laien der Chor bereits nach vier Proben erstaunliche Klangbilder erzeugt, die wohlige Schauer über den Rücken ziehen lassen, sieht der Profi Markus Oberholzer doch noch einige Arbeit vor sich. Mit strengen und knappen Anweisungen unterbricht er den Chor immer wieder und lässt ihn danach wieder anschwellen.

«In einer ersten Phase, nachdem al-

le die Noten einstudiert haben, ist mir die stimmliche Ausbildung sehr wichtig, wobei es mir auf Präzision, Klangfarbe und Intonation ankommt», erklärt Oberholzer. Das klappe schon sehr gut und werde nach der ersten gemeinsamen Probe mit dem Singkreis Wasseramt im Juni und einem ersten Proben-Wochenende im August dann noch intensiver.

Für den Auftritt im KKL bereitet Markus Oberholzer die Chöre jedoch

KONZERT-HINWEIS

«The Armed Man - a Mass for Peace» interpretiert vom Classic Festival Chor.
31.10.2013 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern;
30.11. und 1.12.2013 in der St. Klemenzkirche Bettlach.



IVO BROTSCHI, SELZACH:

Ich war früher schon im Singkreis Leberberg, und als ich letztes Jahr hörte, dass Händels «Messias» wieder aufgeführt wird, wollte ich unbedingt wieder mitsingen, weil mir dieses Werk sehr gefällt. Auch die Teilnahme am Projekt im KKL wollte ich nicht verpassen. Gegenüber früher werden wir im Chor heute professioneller ausgebildet, und Markus Oberholzer bereitet uns ganz anders auf die Konzerte vor.



KÄTHY DERENDINGER, BETTLACH:

Ich bin eines der ältesten Mitglieder und seit der Gründung 1981 durchgehend im SKL dabei. Damals wollten wir mit Haydns «Schöpfung» ja etwas Einmaliges machen, doch danach wollten alle weitersingen -, und das Engagement hält bis heute an. Eigentlich wollte ich vor einem Jahr auch aufhören, doch die Professionalität von Markus Oberholzer reizte mich, weiterzumachen. Ich freue mich, mit «The Armed Man» nun auch etwas Modernes singen zu können.



LILO FUCHS, BIEL:

Ich kam durch meinen Bruder zum SKL, er spielte früher bei den Leberberger Instrumentalisten. Ich bin auch seit der «Schöpfung» 1981 dabei und pausierte nur einmal ein Jahr aus beruflichen Gründen. Ich sang auch schon in mehreren Opern in Selzach mit. Die Qualität unseres Chors hat mit Markus Oberholzer zugenommen. Er ist sehr exakt und anspruchsvoll, und es ist für uns von Vorteil, dass er selber auch Sänger ist.

nur vor. Begleitet von der Philharmonie Baden-Baden wird der Grosschor dort von Manfred Obrecht dirigiert. Für die beiden Konzerte in Bettlach übernimmt dann wieder Oberholzer das Zepher, und als Orchester wurde die 55-köpfige Kammerphilharmonie Europa engagiert. Weitere Infos unter www.leberberger.ch.